

Taucherclub Austria

Gudrunstr. 21, 1100 Wien, Tel. 01/604 1826 Fax 01/53411 133
E-mail: eddi.heusler@chello.at http://www.tca.n3.net



Juli
August 2004

Jahrgang 47,
Ausgabe 4

Österr. Post AG Info Mail Entgelt bezahlt.
Falls unzustellbar, / verzogen bitte mit neuer Adresse an
Absender zurück.

In dieser
Ausgabe:

Die Seite des Präsidenten

Liebe Clubmitglieder !

Das Donauschwimmen ist vorbei.

GOTT SEI DANK -

Es war aber trotz starkem Regen ein richtiges Fest der Taucher. Mit beinahe 300 Teilnehmern gut besucht und auch die Stimmung ließ sich vom Wetter nicht trüben.

Die ein Mann Band spielte am Schiff auf und brachte die Passagiere in gute Laune.

Der Würstelgrill funktionierte hervorragend und es musste niemand lange auf das Essen warten. Unser spezieller Dank hier an Stefan Hlawenka der sich die ganze zeit am Griller wärmen durfte, während Christian Lörincz

und Markus Kolbeck hinter den Bierkühlern frieren mussten. Aber auch der Ausschank der Getränke klappte reibungslos.

Von allen Teilnehmern erhielten wir Komplimente wie gut es funktioniert hat.

Ein Erlebnis war aber nicht nur das Donauschwimmen, auch am Vorabend die Wachauer Sonnenwende war ein gesellschaftliches Ereignis, bei dem es ein wunderschönes Feuerwerk gab und tausende Lichter im Regen die Donau von Spitz aus heruntergeschwommen sind um den Raketen am nächtlichen Himmel Konkurrenz zu machen.

Dabeisein war wichtig

und alle Teilnehmer haben versprochen in 2 Jahren wieder dabei zu sein.

Dabei sein könnt Ihr aber auch bei unseren Tauchfahrten in Österreich, die wir in diesem Programm ausgeschreiben haben.

Meldet Euch bitte rechtzeitig bei mir an, damit ich alles entsprechend koordinieren kann.

Ich freue mich Euch dann bei diesen Events zu treffen und wünsche einen schönen Sommer mit vielen lohnenden Tauchgängen.

Eddi Heusler
Euer Präsident

Seite des Präsidenten	1
	2
Termine	2
Postkasten	3
Vorstand	3
Neufeldersee News	3
Lebensraum Seegraswiese	4
ABC des Tauchens	5
	7
Tauchreisen	8



Wir danken den folgenden
Verbänden für ihre
Unterstützung



Tauchfahrten mit dem TCA

Auf Grund der regen Teilnahme im vergangenen Jahr wollen wir auch heuer wieder ein paar gemeinsame Tauchfahrten in Österreich anbieten.

Der Traunfall ist immer wieder ein schönes Flußtauch-Erlebnis und wir haben dies für den 17.—18. Juli vorgesehen.

Zimmerreservierung mit der Anmeldung bitte an Eddi Heusler

0664 814 13 78 durchgeben, wir werden dann ein gemütliches Gasthaus in der Nähe suchen wo man uns Unterkunft gewährt.

Die 2. Fahrt geht zum

Steyr Durchbruch, der im vergangenen Jahr leider durch besondere Wasserverschmutzung nicht betauchbar war was aber dem besonders lustigen Wochenende keinen Abbruch tat

und wir auch heuer wider im Gasthof Kirchenwirt in Frauenstein Zimmer für den 31.7.—1.8. Reservieren werden.

Anmeldung wieder an Eddi

Als 3. Österreich Fahrt haben wir das Wochenende 14.—15. 8. Vorgesehen und eine Fahrt zum **Grünen See** geplant. Hier ist eine Voranmeldung sehr zeitgerecht notwendig, da die lokalen Unterkunftsöglichkeiten sehr beschränkt sind.

Zur Abfahrt treffen wir uns gemeinsam an der Westausfahrt und den genauen Zeitpunkt machen wir uns kurzfristig vorher aus. Wer nicht gemeinsam fahren will bekommt die genaue Anfahrt und lokalen Treffpunkt von Eddi.

Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme und freuen uns schon

auf diese gemeinsamen Aktivitäten.

Damit aber noch nicht genug, wir planen dieses Jahr auch wieder eine Tauchreise mit einem eigenen Schiff nach **Südägypten**.

Termin 4.—11. Oktober

Flug Wien—Hurghada, Transfer nach Marsa Alam wo das Schiff Blue Planet 1 auf uns wartet und wir Richtung Elphinstone, Panorama Riff und Brother Island, in See stechen.

Der Pauschalpreis inklusive Flug, Transfer, Unterkunft in Doppelkabine, Tauchen und Vollpension beträgt €1.070,- pro Person.

Als Zusatzkosten sind für die Tauchgenehmigung noch €18,- und für die Nationalparkgebühr Brother Islands €55,- zu bezahlen.

TERMINE 2004

	Datum	Ort	Event
Juli	Montag 12.07.04	Tonis Inselgrill Raffineriestr. 1220 Wien	Plauderabend ab 18:00
	17.—18.7.2004		Tauchfahrt Traunfall
	31.7.-1.8.2004		Tauchfahrt Steyr Durchbruch
August	14.-15.8.04		Tauchfahrt Grüner See
	Sonntag 22.08.04	Neufeldersee	Sommerfest Beginn 11:00

IMPRESSUM: TAUCHCLUB AUSTRIA erscheint 5-6 Mal im Jahr und ist ein klubinternes Mitteilungsblatt. Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Tauchclub Austria A-1100 Wien Gudrunstraße 21. Telefon 604 18 26

Druck: Titelseite, ASKÖ, 1110 Wien Hasenleitengasse 73

Bankverbindung: Bank Austria Konto Nr.: 697 339 000 BLZ 20151

Für den Inhalt ist der Verfasser verantwortlich.

Weder die Autoren noch der Klub übernehmen irgendeine Verantwortung bzw. Haftung für etwaige inhaltliche Unrichtigkeiten. Die in diesem klubinternen Mitteilungsblatt veröffentlichten Angaben, Daten, Preise usw. erfolgen ohne jegliche Verpflichtung, Gewähr oder Garantie der Autoren oder des Klubs.

Annahmeschluss für Artikel im Mitteilungsblatt ist 10 Tage vor der Veröffentlichung.

FUNDGRUBE: SUCHE - VERKAUFE

MARES HUB Avantgarde

Größe M, 5 Tauchgänge
komplett mit Automat und Oktopus, Konsole mit Fini,
Kompass Tiefenmesser, Preis €700,-



Eddi Heusler
0664 814 13 78
Weiter Ausrüstungsge-
genstände für Dame Gr.
36, Anzug 6mm €100,-,
Anzug 3mm neu €90,-,
Aladin

Camaro Damen Tauchanzug

Größe 38, CAMARO 7 mm in Top Zustand um €110,-
Der Anzug hängt im Clublokal zur Anprobe.

SONY Marine HVL-M20

2 Lampen a 20 W €700,- für beide
Elfi und Hans Plass Tel. 920 6081

Tauchanzug für Damen oder Jugendliche Gr.
36/38, Bora Bora 7mm, neuwertig, 2-teilig mit
Haube, Preis €48,00 Christine Ernstbrunner Tel.
02639-2442

POSTKASTEN

Präsident: praesident.tca@chello.at Web: www.tca.n3.net

Postanschrift: Gudrunstr. 21, A-1100 Wien, Tel. 01/ 604 1826, Fax 01/53411 133



Neufeldersee: Weekendstr. I, Parz. 61-63, A-7053 Hornstein

Bad: Floridsdorfer Hallenbad, Franklinstr. 22, A-1210 Wien

DER VORSTAND DES TCA

Präsident	Eddi Heusler	Mobil 0664 814 1378
Vizepräsident	Robert Tscheitschonig	Mobil 0676 302 0062
1. Kassier	Philipp Kainz	Tel. 263 53 93 Mobil 0699 1103 3064
2. Kassier	Markus Kolbek	Tel. 0699 1 176 5595
Schriftführer	Stefan Hlawenka	Tel. 0699 1 273 2453
2. Schriftführer	Rudolf Bauer	Tel. 495 46 03
Gerätewart	Christian Lörincz	Mobil 0699 1048 4260
Platzwart Neufeld	Josef Mörth	Tel. 983 5564
Leiter der Ausbildung	Walter Nadeje	Mobil 0676 672 6177
Jugendbetreuer	Walter Nadeje, Karl Nadeje	
Übungsleiter	Walter Nadeje	

Neufeldersee NEWS

Ein großes Lob unserem Arbeitsteam unter Walter Nadeje, bei dem sogar NICHTCLUBMITGLIEDER z.B. der Herr Roman Domes (ein besonderes Dankeschön) integriert sind.

Die Pergola ist fertig und der Waschbetonboden verlegt. Ich muss sagen es ist sehr schön geworden und bei Antauchen am 16. Mai konnte die Anwesenden das vollendete Werk schon bewundern. Diejenigen die es noch nicht gesehen haben, haben also einen Grund mehr demnächst zu Neufeldersee zu kommen und sich selbst zu überzeugen.

Ich hoffe wir sehen uns bald.

Lebensraum Seegraswiese Teil 2

Steine mit kleinen Höhlen bieten Eigelegen natürlichen, idealen Schutz und scheuen Jungfischen Unterschlupf. Für uns Taucher erfüllen vereinzelt Anemonen, verstreut in der Seegraswiese, die Funktion von willkommenen Blickfängen und Orientierungshilfen zugleich. Zusammen mit den Anemonen leben Clown- und Anemonenfische, aber auch Porzellankrabben und Harlekingarnelen. Die Wirtstiere geben ihren Bewohnern mit ihren nesselnden Tentakeln Schutz. Die mit ihnen in Symbiose lebenden Bewohner ihrerseits halten die Anemonen als Gegenleistung frei von Schmutz oder Sand und verteidigen sie sogar gegen Räuber. Junkerfische, Brassens, Lippfische, Knurrhähne und Barsche schwimmen schliesslich in oder über den Seegraswiesen, paaren sich, bewachen ihr Eigelege oder überblicken ihr Territorium und verfolgen Beutetiere.

Immenser ökologischer Wert



Es wird oft vergessen, dass nicht die Wälder die Hauptlieferanten des Sauerstoffes unserer Erde darstellen. Vielmehr bilden die Algenwälder und Seegraswiesen im Flachwasser vieler Küstengebiete sozusagen die Lunge, welche unseren Planeten in überwiegendem Masse mit dem lebensnotwendigen Sauerstoff versorgt. Dies sei an folgendem Vergleich belegt: Ein Quadratmeter Seegrassblatt kann täglich bis zu 15 Liter Sauerstoff produzieren. Ein Hektar Seegraswiese leistet aus wissenschaftlicher Sicht Nährstofffilterung im Wert von umgerechnet 15'000 Franken pro Jahr. Daneben bilden die Wiesen in den seichteren Gewässern und Uferzonen ein wichtiges schützendes Element, welches die Erosion von ganzen Küstenabschnitten verhindert und gleichzeitig die Kinderstube für kommerziell

wichtige Fischarten darstellt. In ihrer ökologischen Rolle entsprechen Seegraswiesen den terrestrischen Wäldern. Eine grossflächige Schädigung oder Zerstörung dieser Lebensräume könnte deshalb nicht nur für das angrenzende Festland sondern für das gesamte Leben unseres Planeten ungeahnte negative Folgen haben.

Für uns Taucher kann – entsprechende Ruhe und Geduld vorausgesetzt – die Seegraswiese zum Schatzkästchen wer-



den. Nebst der Vielzahl von entdeckten, bizarren Kreaturen tun wir uns und unserer Gesundheit einen grossen Gefallen, sofern wir uns zum Abschluss eines Tauchganges einige Minuten Zeit für ein ruhiges Austauchen im Lebensraum Seegraswiese gönnen. Für uns Taucher kann – entsprechende Ruhe und Geduld vorausgesetzt – die Seegraswiese zum Schatzkästchen werden. Nebst der Vielzahl von entdeckten, bizarren Kreaturen tun wir uns und unserer Gesundheit einen grossen Gefallen, sofern wir uns zum Abschluss eines Tauchganges einige Minuten Zeit für ein ruhiges Austauchen im Lebensraum Seegraswiese gönnen.



Aus Taucher Revue - Ende.



Lexikon—ABC des TAUCHENS 3/D

Essoufflement (franz. = außer Atem geraten) Kohlendioxidvergiftung, deren eigentliche Ursache eine Ermüdung der Atemmuskulatur ist. Mit zunehmender Tauchtiefe und wachsendem Umgebungsdruck steigt auch die Dichte der Atemluft, so dass Turbulenzen entstehen. Der Atemwiderstand steigt an, und die Atemmuskulatur wird stärker belastet. Als Folge treten Ermüdungserscheinungen auf, die Atmung wird flacher und schneller. Dabei verschiebt sich die Atmung in den Bereich der inspiratorischen Reserve, also den Bereich, der zwischen normaler und tiefer Atmung liegt. Durch die hechelnde Atmung ist die Sauerstoffaufnahme reduziert, und gleichzeitig steigt die CO₂-Konzentration im Blut an. Es kommt zu Vergiftungserscheinungen: Kopfschmerzen, Lufthunger, später Schwindel, Übelkeit und Bewußtseinsstörungen, zuletzt Bewußtlosigkeit. Der Betroffene ist in solchen Gefahrenlagen auf die richtige Reaktion seines Tauchpartners angewiesen, da er selbst meist eine Bewußtseinsstörung hat. Symptome: Übertriebene Hektik, flache, schnelle Atmung und Luftnot. Stellt man solche Symptome fest, sollte mit dem Partner sofort höher getaucht werden um den Atemwiderstand zu senken. Neben Erkennen der Symptomatik und des entsprechenden Unterwasserzeichens bleiben ausreichendes Training und das Beherrschen der richtigen Atemtechnik die beste Methode, mit den erhöhten Atemwiderständen zurechtzukommen.

Euphorie plötzlich gesteigertes Wohlbefinden.

Eustachische Röhre = Ohrtube.

F

Fingernagelprobe Die bei Druck auf einen Fingernagel entstehende Blutleere bleibt bei Nachlassen des Drucks bestehen (eines der Symptome bei ->[Schock](#)).

Finimeter Druckmesser für Flaschendruck, siehe ->[UW-Manometer](#).

FiT Abkürzung für Freie Internationaltätige Tauchlehrer e.V.

Adresse:

FiT Geschäftsstelle
Breckfelder Str. 136
D-58256 Ennepetal
Tel. +49-2333 - 74075
Fax +49-2333 - 74038
E-Mail: fit-ev@t-online.de
URL: <http://www.fit-ev.de/>

Die FiT Service GbR ist Ende 1993 in Nordrhein-Westfalen aus Mitgliedern des Verband Deutscher Sporttaucher e.V. (->[VDST](#)) von Knut vom Heede und Joachim Backs gegründet worden. Der FiT nach dem VDTL der zweite Mitgliedsverband der *cedip* in Deutschland. Er ist ein kleinerer, gewerblich orientierter Verband, der die ->[CMAS](#)-Brevets sowie die ->[PADI](#)-Brevets bis einschließlich Assistant Instructor anerkennt. Seit dem 29. Mai 2001 ist FiT Mitglied im ->[CMAS](#)- Verbund.

Flachwasserbewußtlosigkeit wird durch Absinken des Sauerstoff-Partialdruckes beim Erreichen einer geringeren Wassertiefe ausgelöst.

Flaschenpaket Nur Flaschen gleichen Typs verbinden; die Verbindung soll so gestaltet sein, dass sich die Flaschen selbständig oder unbeabsichtigt nicht voneinander lösen können; die Flascheninhalte sollen über eine Verbindungsbrücke miteinander verbunden sein (gültige DIN-Vorschriften sind zu beachten).

Flaschenventil wird über den Einschraubstutzen des Gehäuses mit der Druckluftflasche verbunden. Die Betätigung erfolgt von Hand. Durch Rechtsdrehung wird das Ventil geschlossen, durch Linksdrehung geöffnet. Man öffnet das Ventil vollkommen und dreht es dann ca. eine halbe Umdrehung in Richtung "zu".

Fliegen Wegen des geringeren Umgebungsdruckes beim Fliegen muß die Zeitspanne zwischen dem letzten Tauchgang und dem Start des Flugzeuges so bemessen sein,

dass keine Dekompressionsschäden auftreten können (->[Dekotabelle](#)). Diese Gefahr besteht auch bei Paßfahrten nach dem Tauchen.

Flossen Größe und Härte des Blattes (und damit die auftretenden Kräfte) sollten der Konstitution des Benutzers angepaßt sein. Die Flosse soll durch Leitlinien (verstärkte Kanten, Düsen o.ä.) eine ausreichende Richtungsstabilität besitzen. Das Flossenblatt soll leicht nach unten abgewinkelt sein; Flossen mit Fersenband sollten nur in Verbindung mit *Füßlingen* getragen werden.

Flossenkräulen als wirkungsvolles und gleichzeitig leicht durchzuführendes Konditionstraining. Eine Strecke vom 500 m sollte in 8 min geschwommen werden.

Flüssigkeitsmangel siehe ->[Dehydration](#).

Foramen Ovale = Herzfehler: Verbindung der beiden Vorhöfe.

Füßling bzw. Taucherstiefel aus 5 bis 7 mm ->[Neopren](#) sollten mit einer stabilen Laufsohle zum Schutz gegen Verletzungen versehen sein.

G

Gagnan, Emile siehe ->[Cousteau, Jacques-Yves](#).

Gasgleichung Das Produkt aus Druck und Volumen dividiert durch die absolute Temperatur eines Gases ist konstant.

Gas, ideal Darunter versteht man Gase, von denen man theoretisch annimmt, dass sie aus Molekülen bestehen, die keinen Raum einnehmen. Solche idealen Gase können sich bis zum absoluten Nullpunkt nicht verflüssigen.





Gas, real besteht aus Molekülen, die einen gewissen Raum einnehmen, wie z.B. Luft. Reale Gase haben einen Verflüssigungspunkt, in dessen Nähe (bei hohem Druck und niedriger Temperatur) ihre Eigenschaften erheblich von denen des idealen Gases abweichen: Es machen sich Kohäsion (Zusammenhangskraft) zwischen den Gasmolekülen und Eigenvolumen der Moleküle im Verhältnis zum Gasvolumen bemerkbar.

Gay-Lussac Das Gesetz von Gay-Lussac besagt: Bei konstantem Volumen wächst der Druck einer gegebenen Gasmenge im gleichen Verhältnis wie die absolute Temperatur T .

Gesamtdruck siehe ->[Gesetz von Dalton](#).

Gesamtlungenvolumen Ein gesunder Taucher hat ein Gesamtlungenvolumen (Totkapazität) von etwa 6 l. In total ausgeatmetem Zustand bleibt bei diesem Taucher ein Restvolumen in der Lunge, Luftröhre und Hals-, Nasen-, Rachenraum. Dieses Restvolumen (Residualvolumen) beträgt etwa 1,3 l.

Gewichtsstücke siehe ->[Bleigurt](#).

Gift siehe ->[Vergiftung](#).

Glasauge Besonderer Berücksichtigung bedürfen Augenprothesen beim Tauchen. Sofern diese aus Glas hergestellt sind, sind sie normalerweise innen hohl und unterliegen damit dem ->[Boyle-Mariotteschen Gesetz](#). In der Literatur ist ein Fall beschrieben, bei

dem ein Glasaug in der Tiefe implodierte. Taucher sollten deshalb nur Silikonprothesen verwenden.

Gleichgewichtsorgan befindet sich im Innenohr wie auch das eigentliche Hörorgan mit der Gehörschnecke.

Gleichgewichtssinn siehe ->[Ohr](#).

Gleichgewichtszentrum befindet sich im Gehirn.

Glykogen ist die Speicherform der Kohlenhydrate in der Leber, das bei Körperarbeit schnell verwandelt wird. Genauso schnell wird es aber bei andauerndem sportlichen Training aus den Fettdepots neu gebildet, so dass es dem Organismus zur schnellen Energiegewinnung ständig zur Verfügung steht.

Grundausrüstung des Bootes Die Sicherheits- und Grundausrüstung sollte bestehen aus:

- Anker mit Kettenvorläufer und Leine,
- Kompaß,
- Lenzpumpe, Eimer oder Ösfaß,
- Signalhorn oder Trillerpfeife,
- Notsignalen, Sturmstreichhölzern, (Schießstift),
- starker Taschenlampe,
- Riemen oder Paddeln,
- Erste-Hilfe-Kasten in wasserdichtem Behälter,
- Rettungswesten oder Taucherwesten,
- Wasserpumpenzange, Kerzenschlüssel, Ersatzkerzen,
- Isolierband,
- Ersatzscherstiften, Trinkwasser.

Grundsatz des Tauchens: ->[Niemals allein zu tauchen!](#)

Grundzeit als Begriff auf der Dekompressionstabelle ist der Zeitraum vom Verlassen der Wasseroberfläche beim ->[Abtauchen](#) bis zum Beginn des ->[Austauchens](#).

H

Hämatome sind Blutaustritte in das Gewebe.

Hämoglobin Roter Blutfarbstoff.

Hämolyse Wenn bei einem Übertritt des Wassers in den Lungenkreislauf und in die roten Blutzellen, diese aufquellen bis zur Kugelform und sogar zerplatzen können (Austritt von Hämoglobin aus den roten Blutkörperchen).

Handschuhe Drei- oder Fünf-Fingerhandschuhe mit oder ohne Greifnoppen aus 3 bis 7 mm dickem ->[Neopren](#).

Happy diving In kühlen Breiten wie Deutschland mit trüben und kalten Gewässern ist ein leichter Einstieg, ein "happy diving", nicht zu verantworten.

Harpunieren Seit Jahren richten sich die Taucher des ->[VDST](#) gegen den massiven Eingriff in die Lebensgemeinschaft der Küstentische durch die extensive Unterwasserjagd. Ähnlich negativen Einfluß hat das Sammeln von Meeresorganismen wie z.B. Korallen und Schnecken. Taucher des VDST sollten daher Harpunieren und Absammeln von Meerestieren sowie das Anfüttern von Fischen mit den Kadavern vor Ort getöteter Tiere (z.B. Seeigel) unterlassen und in Gesprächen auf andere Taucher überzeugend einwirken, sich dieser Verhaltensweise anzuschließen. Nur so kann sichergestellt werden, dass wir unsere Tauchplätze als "Gärten unter Wasser" beim nächsten Tauchgang im gleichen unberührten Zustand vorfinden.

Fortsetzung folgt



TCA Tauchreise 2004

Tauchclub Austria

Tauchreise 2004 Ägypten Tauchkreuzfahrt Südroute 4. – 11 . Oktober 2004

4.10. 06:20 Abflug von Wien mit Austrian Airlines
10:30 Ankunft in Hurghada und Transfer zum Schiff
MY Blue Planet 1



Das Schiff ist für maximal 16 Personen ausgerichtet.
Baujahr 1999, Länge 26,5 m
Breite 6,5 m, Tiefgang 1,6 m
Kabinen: 6 mit DU/WC
Kompressor: 2 im Maschinenraum
Tauchdeck mit kalt und Warmwasserdusche.
2002 komplett neu renoviert.

Einwöchige Kreuzfahrt auf der Südroute, je nach Wetter zu den Brother Islands, Tobia Arba, Panorama Riff, Elphinstone Riff, Abu Kafan....

11.4. Rückkehr nach Hurghada
Transfer zum Flugplatz
11:20 Abflug mit Austrian Airlines
15:30 Ankunft in Wien



Pauschalpreis pro Person € 1.070,-
Inkludierte Leistungen.
Flug Wien – Hurghada – Wien inkl. 25 kg Freigepäck
Transfer zum Schiff und zurück
Unterbringung inkl. Vollpension in 2/3bett Kabinen
Täglich 2-4 Tauchgänge

Zusatzkosten: Tauchgenehmigung Ägypten € 18,-
Naturschutzgebühr für Brother Island € 55,-
Mindestteilnehmeranzahl 14 Personen

Veranstalter: Sub Aqua Reisen

Anmeldung bei: Walter Nadeje: Tel. 0676 672 6177
Eddi Heusler: Tel. 0664 814 13 78



ZEITUNGSZUSTELLUNG PER E-MAIL

Bitte sende Deine e-mail Adresse an : eddi.heusler@chello.at

– Kennwort : Zeitung per e-mail



MALEDIVEN EMBUDU VILLAGE

Termin 14. September—29 September

Flug mit Austrian Airlines ab/bis Wien
Transfer zu Insel

Hotel Embudu Village

Verpflegung Vollpension

Pauschalpreis pro Person im Doppelzimmer

€1.272,-

Tauchpakete nach Wahl

6 Tauchgänge ohne Ausrüstung € 175 mit Ausrüstung € 195 mit Begleitung!

10 Tauchgänge ohne Ausrüstung € 235 mit Ausrüstung € 260 ohne Begleitung!

12 Tauchgänge ohne Ausrüstung € 325 mit Ausrüstung € 360 mit Begleitung!

Stand Juni 2004. Änderungen und Verfügbarkeit vorbehalten. Es gelten die Allg. Reisebedingungen. Veranstalter: COLUMBUS Ihr Reisebüro GmbH & Co. KG eingetragen im Veranstalterregister des BwfwA Nr: 1998/0138, Kundengeld-Absicherung mittels Bankgarantie (Nr. 9960621/129) der Deutschen Bank AG. Abwicklungsbeauftragter im Insolvenzfall ist die EUROPÄISCHE REISEVERSICHERUNG AG, 1090 Wien, Augasse 5-7, Tel. +431/3172500.

Columbus Ihr Reisebüro HERNALS
A-1170 Wien, Hernalser Hauptstr. 168
Tel: +43 (0)1 5452040 Fax: +43 (0)1 5452041
Email: office@dst.at